

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **73/74 (1919)**

Heft 17

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

derer die statisch unbestimmten Grössen sich unmittelbar berechnen lassen. Die erläuterten Berechnungsmethoden finden schliesslich noch ihre Anwendung auf die Gründertobelbrücke (in der „Schweiz. Bauzeitung“ Band LIII, Seite 81 u. ff. vom Februar/März 1909 durch Dr. E. Mörsch beschrieben); bei  $170 \text{ kg/m}^2$  Windlast betragen die Zusatzspannungen im Bogenkämpfer  $32,5\%$  der Eigengewichtspannung, bzw.  $37,5\%$  der Spannungen für volle Verkehrsbelastung.

In den beiden nächstfolgenden Abschnitten bringt der Verfasser noch einige kurze Erörterungen über die Durchführung der Berechnungen für einseitige Verkehrslast, Fliehkräfte und Seiten-Schwankungen der Fahrzeuge, Bremskräfte, die Berechnung der Spannungen aus den Zusatzbeanspruchungen, die Behandlung der Drei- und Zweigelenkbogen für Querbelastungen und die Rahmen-Berechnung für Bremskräfte senkrecht zur Rahmenebene. Der achte Abschnitt handelt von den Wirkungen seitlicher Lasten und dem Einfluss der Rahmenbewegungen auf Bogenbrücken ohne obern Querverband.

Einen letzten Abschnitt widmet der Verfasser den Messungen von Nebenspannungen. Er steht hinsichtlich der Notwendigkeit und des Wertes solcher planmässigen und eingehenden Messungen an ausgeführten Bauwerken auf dem bereits in der „Schweiz. Bauzeitung“ vertretenen Standpunkt (siehe „Das Versuchswesen in der Praxis des Eisen- und Eisenbetonbaues“<sup>1)</sup> von F. Hübner, in Band LXX, Seite 163 u. ff., Oktober 1917).

Das ebenso klar wie eingehend behandelte Werk von Prof. Hawranek kann allen Statikern bestens empfohlen werden; es dürften insbesondere die Kollegen des Eisenbetonfaches darin manchen willkommenen Fingerzeig, über die Ursachen so mancher Risserscheinung finden und von den entwickelten, verhältnismässig einfachen Berechnungsmethoden, zur bessern Sicherung ihrer Bauwerke gegen Risse, gerne Gebrauch machen. F. H.

#### Rohrnetzrechnungen in der Heiz- und Lüftungstechnik.

Von Dr. techn. Karl Brabbée, Prof. an der Kgl. Techn. Hochschule zu Berlin. 2. Auflage mit 14 Textabbildungen und 12 Hilfstafeln. Berlin 1918. Verlag von Julius Springer. Preis 16 Mark.

Das Buch ist ein nahezu unveränderter Neudruck des im Jahr 1916 zum ersten Mal erschienenen Werkes. Es umfasst die Berechnung aller im Sonderfach Heizung und Lüftung vorkommenden Rohrnetze: der Warmwasserheizungen, Hoch- und Niederdruck-Dampfheizungen, Lüftungen und Luftheizungen auf gleicher, allgemein gültiger Grundlage. Sämtliche zur Berechnung nötigen Tabellen sind in handlicher Form auf losen Blättern beigegeben und zahlreiche Beispiele dienen der Erläuterung. Wie der Verfasser im Vorwort der neuen Auflage betont, wird das Werk zu Unterrichtszwecken gerne benützt und die Praxis hat die Einfachheit und Zuverlässigkeit des Rechnerverfahrens bestätigt. Das Buch verdient beste Empfehlung; es kann nicht nur im Heizfach, sondern auch in andern Gebieten, die Rohrnetzrechnungen erfordern, mit Vorteil verwendet werden. M. H.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.  
Zu beziehen durch Rascher & Cie., Rathausquai 20, Zürich.

Memoirs of the College of Engineering, Kyoto Imperial University. Vol. 2, No. 1. Flattening-Out of Aeroplanes after Steep Glides. By Genjiro Hamabe. No. 2 and 3. Tear-figures on Certain Minerals. By Mikio Kuhara. Tension, Impact and Repeated Impact Texts of Mild and Hard Steels. By Tsuruzo Matsumura. Kyoto, June, July and November 1918.

Die wirtschaftliche Arbeitsweise in den Werkstätten der Maschinenfabriken, ihre Kontrolle und Einführung mit besonderer Berücksichtigung des Taylor-Verfahrens. Von Adolf Lauffer, Betriebsingenieur von Königsberg i. Pr. Berlin 1919. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 4,60.

Schiffs-Oelmaschinen. Von Dipl.-Ing. Dr. Wm. Scholz, Direktor der Deutschen Werft A.-G., Hamburg. Ein Handbuch zur Einführung in die Praxis des Schiffs-Oelmaschinenbetriebes. Zweite, verbesserte und erheblich erweiterte Auflage. Mit 143 Abbildungen. Berlin 1919. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 12 M., geb. 14 M.

Die Oelfeuerungstechnik. Von Dr.-Ing. O. A. Essig. Mit 168 Textabbildungen. Berlin 1919. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 8 M.

<sup>1)</sup> Auch als Sonderabdruck zu beziehen. Red.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.  
Dianastrasse 5, Zürich 2.

## Vereinsnachrichten.

### Société technique fribourgeoise et Section de Fribourg de la Société Suisse des Ingénieurs et des Architectes.

#### Compte-rendu de l'Assemblée Générale du 26 janvier 1918 et extrait du Rapport présidentiel sur l'exercice 1918

La section de Fribourg de la S. I. A. a tenu son assemblée générale annuelle le 26 janvier a. c., en commun avec la Société technique fribourgeoise.

Après liquidation de quelques affaires administratives, le comité a été désigné comme suit:

Présidence: Louis de Techtermann, ingénieur agricole.

Vice-Présidence: Léon Jungo, architecte de l'Etat.

Secrétariat: Félix Vauthey, ingénieur directeur.

Caissier: Aimé Rossier, ingénieur.

Bibliothèque: Ernest Scheim, entrepreneur.

Membre: Bernard Aeby, technicien.

Le programme pour 1919 comporte trois courses principales.

L'assemblée a été suivie d'un dîner en commun, au cours duquel M. F. Broillet, président sortant de charge, donna lecture du rapport annuel pour l'exercice 1918.

Notons comme activité pour 1918: deux séances du comité et six séances ordinaires avec cinq communications:

1° Questions de traction électrique, par M. Louis Piller, ingénieur.

2° La statique expéditive du Dr. A. Moser, par M. Ad. Hertling, architecte.

3° La renaissance de l'industrie dans le Valais et le Tessin, par M. Charles Keel, ingénieur.<sup>1)</sup>

4° L'exploitation des tourbières de Dirlaret, par M. P. J. Blaser, ingénieur.<sup>2)</sup>

5° Restauration des remparts de la Ville de Fribourg, par M. F. Broillet, architecte.

Trois courses eurent lieu dans le courant de l'été:

- visite des tourbières de Dirlaret, transport par autocamion;
- visite des travaux de reboisement de l'Oelbach dans la Singine;
- visite du Pénitencier cantonal de Belle-Chasse;
- participation à la manifestation du 13 novembre contre la grève.

M. le Président signale également l'intérêt que porte notre Association à la Société de Développement de la Ville de Fribourg, conduite remarquablement par notre collègue, M. Lehmann, et qui peut enregistrer à son actif, pour 1918, entr'autres travaux intéressants, la construction de la passerelle „Fribourg-Marly“ sur la Sarine. Quelques détails de cet utile travail sont cités par notre président qui a collaboré à sa réalisation.

Après quelques mots sur l'activité de la Commission de la Maison bourgeoise en Suisse et sur le travail des assemblées des présidents des sections de la S. I. A., M. Broillet termine en remerciant la Société pour la confiance qu'elle lui a témoignée jusqu'ici et en formant des vœux pour le nouveau Comité et pour l'avenir de la Société.

### Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

#### Stellenvermittlung.

On cherche un jeune ingénieur connaissant la fabrication des matrices et découpoirs comme chef d'atelier dans usine de repoussage et d'emboutissage. (2167)

Gesucht junger Ingenieur für die selbständige Berechnung und Konstruktion von elektrischen Ofenanlagen und zur Leitung der bezüglichen Versuche. (2168)

On cherche un jeune chimiste pour usine fabriquant spécialement des chlorates. Connaissance parfaite de la langue française exigée. (2169)

On cherche pour la France un jeune ingénieur mécanicien avec pratique pour la direction de l'entretien d'une usine de celluloid. (2170)

Gesucht dipl. Ingenieur als Vorsteher des techn. Bureaux einer Heizungsfirma in Zürich. (2171)

Auskunft erteilt kostenlos  
Das Bureau der G. e. P.  
Dianastrasse 5, Zürich.

<sup>1)</sup> Voir l'extrait à la page 28 du Vol. LXXII (23 juillet 1918).

<sup>2)</sup> Voir l'extrait à la page 56 du Vol. LXXII (10 août 1918).